

Digitalisierung

Smart City Dornbirn: Preisverleihung

Bereits zum vierten Mal konnten am Dienstag innovative Ideen und Projekte, mit denen Dornbirn noch „smarter“ wird, ausgezeichnet werden. „Der „Smart City Wettbewerb“ hat sich zu einem wichtigen Motor für die Digitalisierung in unserer Stadt entwickelt. 22 Beiträge wurden eingereicht; eine beachtliche Zahl die zeigt, dass die digitale Szene kreativ und innovativ ist“, freut sich Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann.

Neben drei Hauptpreisen wurden zusätzlich zwei „Special Honor Preise“ verliehen. „Mit dem Smart City Wettbewerb war Dornbirn österreichweit Vorreiter. Seit vier Jahren werden mit diesem Wettbewerb Ideen gesammelt und prämiert. Wir wollen damit vor allem junge Entwickler motivieren, neue Ideen und Projekte vorzustellen“, ergänzt Stadträtin Karin Feurstein-Pichler. Alle Informationen zum Smart City Wettbewerb finden sich unter www.smartcitydornbirn.com

Wie sieht die Stadt der Zukunft aus? Wie reagieren wir auf die Herausforderungen der kommenden Jahre? Wie können wir durch technische Innovation zu einem besseren und nachhaltigeren Leben in unserer Stadt beitragen? Antworten zu diesen Fragen liefern nicht nur die Projekte der Preisträger; auch alle anderen insgesamt 22 Einreichungen beschäftigen sich mit Ideen, Dornbirn und die gesamte Region zu einem Leuchtturm der urbanen Lebensqualität zu machen. Sowohl der Inhalt als auch die Qualität der Einreichungen haben sich jedes Jahr gesteigert. Die Zusammensetzung der Teams ist breit gestreut: Neben Schulklassen stellen sich Studenten und Start-ups im Rahmen des Wettbewerbs der Herausforderung. Als zusätzlichen Anreiz bietet die Stadt Dornbirn Preisgelder in der Höhe von EUR 3.000, EUR 2.000 und EUR 1.000 für die ersten drei Plätze.

Fachjury mit breiten Kompetenzen

Das Thema Smart City ist so bunt wie die Gesellschaft unserer Region. Aus diesem Grund setzt sich die Fach-Jury mit Menschen aus unterschiedlichsten Bereichen zusammen: Julia Grahammer, Geschäftsführung der [Jungen Wirtschaft Vorarlberg](#) und der Initiative [StartupLand](#) vertritt die Perspektive Junger Unternehmen in der Region; Karin Feurstein-Pichler ist als Stadträtin in Dornbirn für die Themen Energieeffizienz und Energieautonomie, Digitalisierung und Smart City verantwortlich; Prof. (FH) Guido Kempter Leiter des Forschungszentrums Nutzerzentrierte Technologien hat den Nutzerfokus im Blick; Prof. Klaus Frick ist Mathematiker und Experte für Signal- und Bildverarbeitung, Numerische Mathematik Data Analytics und Statistik an der FH OST Schweiz und Quido Salzmann leitet das Geschäftsfeld Versorgung und Dienstleistung bei illwerke vkw und engagiert sich dabei stark für Ökostrom und neue Energiedienstleistungen.

Die Gewinner wurden am Dienstag, den 9. März online von Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann, Stadträtin Karin Feurstein-Pichler und Georg Burtscher im TV Studio von Russmedia präsentiert. Neben den 3 Hauptgewinnern wurden 2 Special Honor Preise vergeben.

Gewinner der Smart City Dornbirn Wettbewerbs 2021

Special Honor 1

Move 2 Memorize - ein fächerübergreifendes Projekt des 2. Jahrgangs der HAK Bezau

Ziel war es das Thema Demenz der jüngeren Generation näher zu bringen und mittels eines Demenz-Simulators die Herausforderung der Krankheit besser zu verstehen. Parallel dazu wurden gemeinsam mit Seniorinnen und Senioren Spiele entwickelt und eine APP als Unterstützung für Pflegekräfte entwickelt. Ein eigenes Marketing-Team begleitete und dokumentierte den Prozess.

Special Honor 2

Secret Room - take away - Escape Room auf 0,18 m²

Im Lockdown hat das Team um Harald Geiger von Secret Room Dornbirn neue Möglichkeiten entwickelt, um weiterhin den Betrieb und die Mitarbeiter zu erhalten. Mit einem High-End Multimedia - Spielkonzept für zu Hause wollen sie die Langeweile aus den Wohnzimmern der Vorarlberger vertreiben. Der Escape Room Cube fordert mit 12 Rätseln alle Sinne und garantiert stundenlang spannende Unterhaltung für die ganze Familie. Das System erkennt automatisch den Spielfortschritt und bietet individuelle Hilfestellung an.

3. Platz

FourOwn - Bikeschloss - Fahrrad Parkiersystem

Das Fahrradparksystem ermöglicht es dem Benutzer, sein Fahrrad ohne Mitführen eines eigenen Schlosses sicher zu parken und bietet ein maximales Level an Sicherheit und Komfort. Der Schließmechanismus wird durch RFID Technologie aktiviert. Zukunftsorientierte und nachhaltige Ausbauschritte wie beispielsweise ein Ladesystem für E-Bikes, Photovoltaik im Dachsystem, sowie ein Energiespeicher runden das Angebot ab.

2. Platz

Opensight Dornbirn - Virtueller Stadtrundgang

Opensight Dornbirn ist ein Mixed Reality-Service, mit dem durch eine MR-Brille virtuelle Inhalte beim Spaziergang durch die Stadt eingeblendet werden. Julian Dünser hat das Projekt opensight Dornbirn konzipiert und für die HoloLens2 realisiert. Das Projekt ist der Praxisteil seiner Bachelorarbeit an der FHV im Studiengang InterMedia. Die Projektphase zog sich über drei Jahre vom Herbst 2018 bis jetzt ins Frühjahr 2021. Die Interaktion erfolgt durch Augenbewegung, Handzeichen oder Sprache. Der Inhalt wird aus bestehenden Datenquellen generiert und an die Situation und die Interessen des Benutzers angepasst.

1. Platz

City dashboard - Echtzeit - Bürger Informationsplattform

Das Team von weaves hat den Inhalt von 10 bestehenden Informationsquellen auf einer zentralen Informationsplattform zusammengefasst. Der Benutzer greift live auf Abfahrtszeiten von Bus und Bahn, Webcams, Wetterdaten, Abfalltermine und Notdienste zu. Zusätzlich können aktuelle News,

Veranstaltungen und Informationen zu Gastronomie und Handel abgerufen werden. Jeder Nutzer kann sich über widgets seinen Monitor individuell auf seinem Smartphone zusammenstellen.

Alle Einreichungen und Details zu den Gewinnern auf: www.smartcitydornbirn.com